

Wir möchten in Erinnerung rufen, daß sich der Einspruch des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker nicht gegen die Umbaupläne im einzelnen, sondern grundsätzlich gegen die Verwandlung des altherwürdigen Zeughauses der Stadt Augsburg in ein Warenhaus gerichtet hat. Mit dieser Stellungnahme des Verbandes haben sich inzwischen zahlreiche Stimmen aus aller Welt vereinigt, die in den zwei Veröffentlichungen der „Augsburger Aktion“ ihren Niederschlag gefunden haben.

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Mit den folgenden Angaben werden die entsprechenden Mitteilungen in den früheren Jahrgängen der Kunstchronik fortgesetzt.

AACHEN

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE DER RHEIN.-WESTF. TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Weyres) Willi Balzer: Hochhausentwicklung in den USA um 1900. – Armen Haghazarian: Das armenische Kloster des Hl. Thaddäus. – Hartmut Hofrichter: Das armenische Kloster des Hl. Stephanos Nachawka. – (Bei Prof. Mann) Dieter Philippson: Neoklassizistische Architektur in der Zeit des Jugendstils.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Johann-Christian Klamt.

Abgeschlossene Dissertationen

Stefan Bursche: Die Tafelzier der Barockzeit. Eine formengeschichtliche Untersuchung mit besonderer Berücksichtigung von Tafelservicen und Tafelaufsätzen. – Johann-Christian Klamt: Die mittelalterlichen Monumentalmalereien im Dom zu Braunschweig. – Winfried Ranke: Frühe Rundfenster in Italien. – G. John Phillip Reuer: Der Casale di S. Pio V. in Rom. – Friedrich-Karl Spuhler: Seidene Repräsentationsteppiche der mittleren bis späten Safawidenzeit. Die sog. Polenteppiche.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. v. Simson) Christian Kämmerer: Die Ehrenpforte in Deutschland. Untersuchung zu ihrer Ikonographie und Emblematik. – Inge Lorenz: Die Ikonographie der Livius-Illustrationen in der französischen Buchmalerei. – Catja Wegener: Johannes Lingelbach. – Stephan von Wiese: (Arbeitstitel) Die Zeichnungen von Max Beckmann. (Bei Prof. Kauffmann) Irene Böckmann: Studien zur Ausführung der Altartafeln für die Bernhardskapelle im Palazzo Vecchio und für die Klosterkirche San Donato a Scopeto durch Leonardo da Vinci und Filippino Lippi.

(Bei Dr. Buddensieg) Gesine Asmus: Römische Thermen als Studienobjekt im 15. und 16. Jahrhundert. – Sybille Meyer-Biederlack: Giulio Romanos Entwürfe für Skulptur, Dekoration und Kunstgewerbe. – Vera Zirotz: (Arbeitstitel) Innendekoration in Berliner Kirchen des 19. Jahrhunderts.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Fritz Baumgart wurde zum 1. 4. 1968 emeritiert.

Neu begonnene Dissertationen

Ingrid Heymann: Der Architekt Heinrich Straumer. – Edina Otto: (Arbeitstitel) Der Architekt Paul Mebes.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND BAUAUFNAHME MIT INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Friedrich v. Lorentz wurde mit Wirkung vom 1. 10. 1967 emeritiert und hat bis zu seinem Tode, am 22. 6. 1968, die Vertretung seines Lehrstuhls wahrgenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

Jochen Kempmann: Das Ideengut Martin Wagners als Beispiel für die Entwicklung der städtebaulichen Gedankengänge seit 1900. – Manfred Kiemle: Ästhetische Probleme der Architektur unter dem Aspekt der Informationsästhetik. – Hermann Kreidt: Die baulichen Anlagen der Berliner Industrie. – Fritz Monke: Grundrißentwicklung und Aussehen des Berliner Mietshauses von 1850 bis 1915 – dargestellt an Beispielen aus dem Stadtteil Moabit. – Mohamed Scharabi: Einfluß der Pariser École des Beaux-Arts auf die Berliner Architektur in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, nachgewiesen anhand von Archivalien der Fakultät für Architektur an der Technischen Universität Berlin.

Neu begonnene Dissertationen

Wolfgang Köckeritz: (Arbeitstitel) Burgsteinfurt in Westfalen, Entwicklung einer Wasserburg. – Hans Georg Kohlmaier: Die abstrakten Formenelemente der Architektur der Sachlichkeit von 1890 – 1930. – Natalia Penndorf: (Arbeitstitel) Sanitäre Anlagen im Altertum.

BOCHUM

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER RUHR-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Brigitte Fischer-Hollweg: Alexander Kanoldt und die Kunstrichtungen seiner Zeit. – Walter Kambartel: Symmetrie und Schönheit. Zur Krise der klassischen Proportionslehre in der Architekturtheorie Claude Perraults.

Neu begonnene Dissertationen

Christine Krause: (Arbeitstitel) Die Düsseldorfer Buchillustration 1830 – 1870. – Peter Kress: (Arbeitstitel) Hans Eworth und die Entwicklungen der englischen Portraitalerei nach Holbein. – Beate Nölter: (Arbeitstitel) Wilhelm Tischbein.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dozenten: Dr. Christoph Luitpold Frommel, Dr. Justus Müller Hofstede.

Assistent: Dr. Paul Memmesheimer.

Wiss. Angestellte: Dr. Gisela Hanke-Matthes.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. v. Einem) Peter Böttger: Die Alte Pinakothek in München – ein Museumsgebäude des 19. Jahrhunderts. – Wolfgang Hartmann: Die Wiederentdeckung Dantes in der deutschen Kunst (J. H. Füssli, A. J. Carstens, J. A. Koch). – Paul Memmesheimer: Das klassizistische Grabmal. Eine Typologie. – Heribert Meurer: Das Klever Chorgestühl und sein Meister.

(Bei Prof. Lützeler) Christina Kröll: Bildtitel bei Paul Klee.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. v. Einem) Sigrid v. Eisebeck: Die Symbolik der Schiffsdarstellung. – Brigitte Jacoby: (geändert) Studien zur Ikonographie des Phaeton-Mythos. – Walter Larink: (geändert) Kirchen der Prämonstratenserinnen im Rheinland. – Rolf Lauer: (Arbeitstitel) Mainzer Buchmalerei im 11. Jahrhundert (Thema München 1966 aufgegeben). – Manfred Lua: Goldschmiedekunst des 12. und 13. Jahrhunderts in Norddeutschland. – Hans Joachim Manske: Der Meister von Osnabrück. – Uwe Schmelter: Der Einfluß antiker und mittelalterlicher Alexandervorstellungen in der bildenden Kunst auf die deutsche Alexanderliteratur des Mittelalters. – Irene v. Treskow: Berliner Jugendstilporzellan. Die KPM von 1896 bis 1914. – Anne Verbeek: Caspar Netscher.

(Bei Prof. Lützeler) Wiltrud Bahr: (Arbeitstitel) Hermann Muthesius. – Günter Blecks: Kunstbetrachtung und Kunstgeschichte in der deutschen Kunsterziehung nach 1945. – Waltraut Hönes: Der Begriff der Plastik bei W. Pinder. – Uwe Rüh: Farbgebung byzantinischer Monumentalmalerei der Paläologenzeit.

(Bei Dr. Müller Hofstede) Ursula Nordhoff-Krüger: Studien zur Ikonographie Karls V.

BRAUNSCHWEIG

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT CAROLO-WILHELMINA

Neu begonnene Dissertationen

Joachim Saltzwedel: (Arbeitstitel) Der Dom zu Goslar. – Frank Steigerwald: Das Grabmal Heinrichs des Löwen im Braunschweiger Dom (Thema Freiburg 1966 aufgegeben).

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Robert Noah: Die mittelalterlichen Kirchen des Harlinger Landes.

DARMSTADT

LEHRSTUHL UND INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Prof. Dr. Hans Gerhard Evers, der mit Wirkung vom 1. 4. 1968 emeritiert wurde, ist zur Zeit kommissarischer Direktor.

Assistenten: Dr. Hans-Christoph Hoffmann, Dr. Heiner Knell, Dr. Herwarth Röttgen.

Abgeschlossene Dissertationen

Dietmar Klewitz: Heinrich Moldenshardt (1839 – 1891), Semperschüler. Ein Architekt des Historismus in Schleswig-Holstein.

Neu begonnene Dissertationen

Jochem Jourdan: (Arbeitstitel) Ideologie und Utopie in den Architekturtheorien des 19. und 20. Jahrhunderts. – Friedrich Traut: (Arbeitstitel) Gestüte als Bauaufgabe im 18. und 19. Jahrhundert (Hauptbeispiel Beberbeck).

FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr.-Ing. Wolfgang Müller-Wiener wurde auf den Lehrstuhl für Baugeschichte und Grundlagen des Entwerfens berufen.

DUSSELDORF

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER STAATLICHEN KUNSTAKADEMIE

Assistent: Dr. Heinrich Theissing.

FRANKFURT

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Inga Gesche: Die Formen und Typen antikisierender Statuenaufstellung in römischer Renaissancearchitektur und die Neuaufstellung antiker Statuen in Rom. – Heinz Schomann: Die ehemalige Zisterzienserabtei Staffarda in Piemont. Ein Beitrag zur Backsteinarchitektur des 12. – 13. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

Hilka Wildenhof: Der Wandel des Schnitzaltars von 1370 bis 1430.

FREIBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauch) Helga Dreßler: Alexander Colin. – Mane Mitgau: Die kirchliche Silberplastik des Barock in Südwestdeutschland. – Wolfgang Zahn: Schottenklöster. Die Bauten der irischen Benediktiner in Deutschland.

(Bei Prof. Sauerländer) Heidrun Krankenhagen: Studien zur spätgotischen Plastik in Regensburg. – Monika Steinhauser: Die Architektur der Pariser Oper. Studien zu ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer architekturgeschichtlichen Stellung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Sauerländer) Andreas Haus: (Arbeitstitel) Studien zum Figureschmuck des Petersplatzes. – Elisabeth Klemm: (Arbeitstitel) Studien zur Bauplastik der Kathedrale von Tournai. – Ursula Kriedte: Die Westportale der Kathedrale Saint-Etienne in Auxerre. – Lorenz Seelig: (Arbeitstitel) Studien zu Martin Desjardins. – Regina Teuwen: (Arbeitstitel) Studien zu Barthelemy Prieur. – Heinfried Wischermann: (Arbeitstitel) Richelieu. Studien zu Schloß und Stadtanlage. – Jürgen Wolf: (Arbeitstitel) Christoph von Urach.

(Bei Dr. Lisner) Ursula-Verena Fischer: (Arbeitstitel) Giacinto Gimigniani, ein römischer Maler des 17. Jahrhunderts. – Christa von Teuffel: (Arbeitstitel) Die Rahmung des florentiner Tafelbildes vom späten Trecento bis zum frühen Quattrocento.

GIESSEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Maria Kempfer: Der Rauschenberger Altar.

GOTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Helmut Eichhorn: Der Thorwaldsen-Schüler Heinrich Kümmel aus Hannover (1810 – 1855). – Ilse Franke: Die Handzeichnungen Virgil Solis'. – Gerhard Noth: Frühformen der Vierung im östlichen Frankenreich.

Neu begonnene Dissertationen

Ewald Gäbler: (Arbeitstitel) Gestaltungsprinzipien der Kunst Max Beckmanns. – Dorothea Schmidt: Studien zur Geschichte des Denkmals im Klassizismus.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Alexander Perrig wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Assistenten: Dr. Fritz Jacobs, Dr. Wilhelm Schlink.

Abgeschlossene Dissertationen

Christian-Ludwig Küster: Illustrierte Aesop-Ausgaben des 15. und 16. Jahrhunderts. – Isa Lohmann-Siems: Die begriffliche Bestimmung des Porträts in der kunstwissenschaftlichen Literatur bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Ein Beitrag zum methodischen Problem der Bildnis-Interpretation. – Henrik Lungagnini: Der Hamburger Maler Juriaen Jacobsz (1624 – 1685). Leben und Werk. – Ulf Martens: Carl Wilhelm Kolbe d. Ä. (1759 – 1835). Sein Werk und seine Stellung in der Landschaftskunst um 1800. – Christian Tümpel: Studien zur Ikonographie der Historien Rembrandts. Deutung von bisher nicht oder falsch gedeuteten Historien. – Wilfried Wiegand: Ruisdael-Studien. Ein Versuch zur Ikonologie der Landschaftsmalerei.

Neu begonnene Dissertationen

Gerhard Bartsch: Johann Heinrich Dannecker (1758 – 1841). – Hans-Rainer Crone: Daniel Seiter (1649 – 1705). – Dietrich Feldmann: (Arbeitstitel) Schloßbauten von Le Vau vor 1660. – Dietmar Hoth: Die Freskenzyklen von S. Paolo fuori le mura in Rom. – Margarethe Lange: (Arbeitstitel) Studien zur niederländischen Landschaftskunst in Europa 1580 – 1620. – Jutta Paul: (Arbeitstitel) Die Münchner Secession. – Ingrid Ravens: Der Meister von Frankfurt. – Astrid Tümpel: Nicolaes Claes Moeyaert. Werkkatalog. – Jürgen Wittstock: Studien zu Thorwaldsen.

HANNOVER

INSTITUT FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Prof. Bruno Meyer-Plath wurde emeritiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Günther Kokkelink: Die Neugotik Conrad Wilhelm Hases, eine Spielform des Historismus.

Neu begonnene Dissertationen

Friedrich Wilhelm Treu: (geändert) Raumgrenzen und Öffnungen in der Architektur.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Eduard Isphording.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Paatz) Michael Bringmann: Studien zur neuromanischen Architektur in Deutschland. – Eduard Isphording: Die Ölgemälde und Handzeichnungen des Gottfried Bernhard Göz (1708 – 1774).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hüttinger) Edith Henck: (Arbeitstitel) Darstellungen der "La France". – Hans-Georg Nessel: (Arbeitstitel) Auswirkungen der Kunst Rembrandts in der venezianischen Malerei des 18. Jahrhunderts. – Ursula Petri: (Arbeitstitel) Der Einfluß der ostasiatischen Kunst auf den europäischen Jugendstil. – Rosel Weber: (Arbeitstitel) Entwurf und Ausführung im Spätwerk des Hans von Marées. – Christa Weinstock: (Arbeitstitel) Die Farbe bei Veronese. – Sigrun Zeidler: (Arbeitstitel) Die Zeitschrift „Kunst und Künstler“.

(Bei Dr. Schwager) Rosemarie Stratmann: (Arbeitstitel) Der Pariser Ebenist Johann Franz Oeben und die deutsche Kunsttradition.

(Bei Dr. Vetter) Hanni Eichler: (geändert) Die Kunsttätigkeit unter Pedro IV. von Aragon. – Dirk Hansen: Carl Theodor Ottmer. – Gudrun Inboden: (Arbeitstitel) Kreuzigungsdarstellungen im 19. Jahrhundert. – Gerhard Krämer: (Arbeitstitel) Peter Anton von Verschaffelt als Architekt. – Till Leberecht Lahusen: Die Einwirkungen der Schriften der Heiligen Birgitta auf die Kunst des Mittelalters. – Burkard Richter: Untersuchungen zum Werk des Petrus Christus. – Sigrid Russ: (Arbeitstitel) Die Wandmalereien in den Schlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein. – Traude Schneider: (Arbeitstitel) Der Maler und Bildhauer Nikolaus Weiß aus Rettenberg. – Ulrike Weber: Heidelberger Buchmalerei des 15. Jahrhunderts.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertationen

Ulrike Eichler: Die Münchener Bilderbogen. – Sonja Günther: Bernhard Pankok, Bruno Paul und Richard Riemerschmid als Mitarbeiter der „Vereinigten Werkstätten für Kunst und Handwerk“.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Hans Tintelnot wurde emeritiert.

Kommissarischer Direktor: Prof. Dr. Wolfgang J. Müller.

Abgeschlossene Dissertationen

Günther Jaacks: St. Katharinen zu Lübeck, Baugeschichte einer Franziskanerkirche.

Neu begonnene Dissertationen

Michael Brix: (geändert) Habsburgische Katafalke in Österreich und Deutschland (Ferdinand I. – Joseph II.). – Klaus Rohrandt: (Arbeitstitel, geändert) Heinrich Wilhelm Trübner (1851 – 1917). – Ulrike Weißert: (Arbeitstitel) Die Bühnenbildentwürfe Karl Friedrich Schinkels.

KOLN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Wolfgang Pilz.

Abgeschlossene Dissertationen

Rainer Budde: Der Skulpturenschmuck im Dom zu Münster/W. Ein Beitrag zur Plastik in Westfalen. – Gholamali Homayoun: Iran in europäischen Bildzeugnissen vom Ausgang des Mittelalters bis ins 18. Jahrhundert. – Hiltrud Kier-Arnetzl: Der mittelalterliche Schmuckfußboden unter besonderer Berücksichtigung der Rheinlande. – Eva-Maria Schenck (Kusch): Das Bilderrätsel.

Neu begonnene Dissertationen

Angelika Felsko: Orientalisches in Architektur, Innenraumausstattung und Kunstgewerbe in Frankreich und Deutschland, insbesondere im 18. und 19. Jahrhundert. – Ulla Küchen: Muschel und Schnecke. Ikonographisch-kunstgeschichtliche und zoologische Beiträge zur Muschelkunde (Conchylologie). – Joachim M. Plotzek: Das Evangelistar Heinrichs III. in Bremen und seine Stellung innerhalb der Echternacher Buchmalerei. – Miquel Rojas Mix: Südamerika und Mittelamerika in der europäischen Malerei und Graphik bis ins 19. Jahrhundert. – Gabriele Schiller: Die skandinavische Landschaft in der europäischen Malerei unter besonderer Berücksichtigung des 19. Jahrhunderts. – Hermine Schneider: Geschichte des Kölner Kunstvereins. (Bei Prof. Krönig) Edgar Hofschien: Schule und Unterricht als Bildthema in der Kunst des 19. Jahrhunderts. – Michael Schneider: Der mittelalterliche Osterleuchter in Italien.

MAINZ

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

Institutsdirektor Prof. Dr. Richard Haman-MacLean.

Akademischer Rat: Dr. Hans-Jürgen Imiela.

Wiss. Angestellte: Dr. Ilse Schüßler.

Assistentin: Maja Mollenhauer-Ehlermann.

Neu begonnene Dissertationen

Peter Claussen: Vorhallen an Sakralbauten des 13. Jahrhunderts in Frankreich und ihre Vorläufer.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Peter Anselm Riedl wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Wiss. Assistent: Dr. Hans-Joachim Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. Riedl) Andreas Pfeiffer: Vecchietta als Bildhauer.

MÜNCHEN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Marlene Benkö: Ungefaßte Schnitzaltäre der Spätgotik in Süddeutschland. – Cordula Böhm: Franz Georg Hermann, der Freskant des Allgäus im 18. Jahrhundert. – Volker Hoffmann: Der Schloßbau von Ecouen. – Géza Jászai: Die Pisaner Domkanzel. Neuer Versuch zur Wiederherstellung ihres ursprünglichen Zustandes. – Christian Lenz: Veroneses Bildarchitektur. – Heiner Mühlmann: Recht- Rhetorik und Bildende Künste. Über ihre Beziehungen im literarischen und architektonischen Werk des Leon Battista Alberti. – Ramón Rodriguez: Jose Camaron y Bonanat (1731 – 1803). Ein valencianischer Maler zur Zeit Goyas. – Wolfgang v. Steinitz: Les Cris de Paris und die Ausruferdarstellung in der europäischen Druckgraphik bis 1800. – Heide Vagt: Untersuchungen zum Werk Diego Francesco Carlone.

Neu begonnene Dissertationen

Albrecht Bangert: Heinrich Christoph Jussow (1754 – 1825). – Nothburg-E. Biermann-Günther: Johannes Zick. – Frank Büttner: Die Galerie im Palazzo Medici-Riccardi in Florenz. – Ina-C. Egge: Geschirrdekor der Manufaktur Frankenthal (1753 – 86). – Rainer Grimm: Die gotischen Spitalkirchen des 14–16. Jahrhunderts. – Ingeborg Grönegreß: Der Crispinus- und Crispinianusschrein im Osnabrücker Domschatz. – Michael D. Grünwald: Christoph Angermair. – Ulla Hartmann: Die Ornamentik des Sacramentarium Gelasianum Rom, Bibl. Vat. Reg. lat. 316. – Isolde Hausberger: Mair von Landshut. – Barbara Heine: Max Josef Wagenbauer. – Kristina Herrmann: Dürers Aquarelle. – Ulrich Keller: Reiterdenkmal und Fürstenideal im 17. Jahrhundert. – Gabor Josef Kiss: Die „Rustika“ – Studien zur Ikonologie der Fassadengestaltung in der italienischen Renaissance. – Kathrin Korb: Der Oberpfälzer Bildhauer Karl Stilp. – Martin Lechner: Maria als Gottesgebärerin. Zum Gravida-Motiv in der bildenden Kunst. – Alkmar von Ledebur: Räume mit Mittelpfeiler. – Irmela Löber: Zu Tintoretto's Ausmalung der Scuola di San Rocco in Venedig. – Wolfram Lübbecke: Das Bayerische Nationalmuseum von Gabriel von Seidl. – Brigitte Matthey: (Arbeitstitel) Der Kaiserpokal im Osnabrücker Ratsschatz. – Kathrin Mayer: (Arbeitstitel) Das Flechtband in der vorkarolingischen Buchmalerei und seine Ableitungen. – Vincent Mayr: (geändert) Salzburger Rotmarmorplastik um 1400 und ihre Auswirkungen. – Veronika v. Mengden: (Arbeitstitel) Monographie zur Künstlerfamilie Kels, Hans d. Ä., Hans d. J., Veit. – Marlies Möller: Hans Pleydenwurff. – Johanna Müller: Erasmus Grasser. – Michael Nitz: Die gotischen gravierten Messinggrabplatten in England. – Dorothee Pflüger: Der Stukkateur und Altar-Baumeister Thassilo Zöpf. – Jörg Rasmussen: Der Altar der deutschen Frührenaissance. – Angelika Ratz: Buchillustrationen von Moreau Le Jeune (18. Jh. Frankreich). – Saskia Ress: Studien zur Grabplastik Flanderns im 17. und 18. Jahrhundert. – Elmar Schmidt: (geändert)

Das Bildhauerwerk vom Nördlinger Hochaltar. – Bernhard Schnackenburg: Die Zeichnungen der Brüder von Ostade. – Rüdiger Schneider: (Arbeitstitel) Frühgotische Monumentalkruzifixe. – Heike Schröder: (Arbeitstitel) Die Tierornamentik der insularen Buchmalerei. – Dietrich Schubert: Untersuchungen zum Werk des Braunschweiger Monogrammisten. – Adelheid Simon: Johann Baptist Baader (Monographie). – Christine Slodczyk: Das deutsche Künstlerhaus im 19. Jahrhundert. – Gabriele Sterner: Die Vasen der Gebrüder Daum. – Angelika Triebig: Der Monogrammist MZ. – Adelheid Unger: Bildhauer Josef Götsch. – Hildegard Utz-Kissel: Battista Lorenzi – Materialien zur Entwicklungsgeschichte der florentinischen Skulptur in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistent: Dr. Klaus-Peter Lange.

Abgeschlossene Dissertationen

Eberhard P. Hilbich: Das Augsburger spätgotische Rathaus und seine Stellung unter den süddeutschen Rathausbauten.

Neu begonnene Dissertationen

Volker Liedke: Die spätgotischen fürstlichen Profanbauten Altbayerns vornehmlich im Bereich des Rentamtes Landshut. – Fritz Markmüller: Die spätgotische Pfarrkirche Dingolfing (Niederbayern).

MUNSTER

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Christa Schwens: Die Alexanderkirche in Wildeshausen und ihre Baugeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

Hiltrud Angerhausen: Die Reliquiare der Egbertwerkstatt. – Annedore Distelmeier: Ikonographie der Apotheke. – Eberhard Freitag: Arnold Schönberg als Maler. – Richard Harprath: Die Raffaelschule in den Jahren 1524–27. – Karl Bernd Heppe: Westfälische Goldschmiedekunst der Gotik. – Annegret Kirchoff: Die Gattung „Collagen“ (Zur Einbeziehung der Realien in das Kunstwerk). – Peter Springer: Ikonographie mittelalterlicher Bronzekreuzfüße.

SAARBRÜCKEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Prof. Dr. Wilhelm Messerer wurde zum WS 1967/68 auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte berufen.

Neu begonnene Dissertationen

Joachim Heusinger von Waldeck: (geändert) Der Münchner Bildhauer Fritz Wrampe (1893–1934). – Barbara Purbs: (Arbeitstitel) Verschwundene Renaissance-Schlösser in Nassau-Saarbrücken.

STUTTGART

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Dozent: Dr. Werner Sumowski.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND BAUAUFNAHMEN AN DER UNIVERSITÄT

Wiss. Assistent: HPC Weidner.

TUBINGEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Peter Gerlach.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Boeck) Ulrike Gauss: Andreas Thamasch. Der Bildschnitzer von Kaisheim.
(Bei Dr. Holländer, begonnen bei Prof. Schrader) Gertrud Holzherr: Die Darstellung des Marienodes im Spätmittelalter.

(Bei Prof. Scheja) Dieter Munk: Die Ölberg-Darstellung in der Monumentalplastik Süddeutschlands. – Marlene Schaible: Die Darstellung des Teuflichen in der italienischen und niederländischen Malerei des 15. – 17. Jahrhunderts. – Hildegard Schlee: Hans Olde 1855 – 1917.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bandmann) Mechthild Ehrenstein: Christian Ferdinand Hartmann 1774 – 1842. – Bernd Evers: (Arbeitstitel, geändert) Mausoleumsarchitektur 16. – 18. Jahrhundert. – Wolfgang Kemp: Natura. Allegorien und Personifikationen. – Peter Königfeld: Johannes Heiss (1640 – 1704). – Dietmar Lüdke: (Arbeitstitel) Studien zur gotischen Goldschmiedeplastik in Deutschland. – Alexander Naujak: I Macchiaioli in Florenz. – Anne Röver: (Arbeitstitel) Die Rolle des Ornaments in der Gestaltung der französischen Innenräume des 18. Jahrhunderts. – Elke von Schulz: Die Wilhelma bei Stuttgart. Ein Beispiel orientalisierender Architektur im frühen 19. Jahrhundert. – Ingrid Schuster: Traumbilder in der bildenden Kunst. – Sabine Schwedhelm: (Arbeitstitel) Beiträge zur Stilgeschichte der apulischen Sakralplastik vom Ende des 11. bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts. – Klaus Wever: (geändert) Friedhofsplastik des 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Scheja) Barbara Kant: (geändert) Paul Kleinschmidt 1883 – 1949. – Ingrid Nedo: (geändert) Tommaso Minardi 1787 – 1871.

WURZBURG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dozent: Dr. Detlef Heikamp

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Siebenhüner) Wilhelm Schlink: Die Kathedrale St. Mammès zu Langres.
(Bei Prof. Roosen-Runge) Elgin Vaassen: Die Werkstatt der Mainzer Riesensibyl in Würzburg (M. p. th. f. m. 11) und ihr Umkreis.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Siebenhüner) Hubertus Froning: (Arbeitstitel) Das Ganzfiguren-Bildnis in der Malerei der Renaissance.

(Bei Prof. Roosen-Runge) Heide Hübner: (Arbeitstitel) Der Deutsche Werkbund. – Doris Köhn: Rembrandts Kinderzeichnungen. – Jürgen Zahn: (Arbeitstitel) Samuel van Hoogstraten, ein holländischer Kunstschriftsteller und Maler des 17. Jahrhunderts.

FLORENZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

Stipendiaten: Dr. Lutz Heusinger, Dr. Gunter Schweikhart.

William S. Suida-Fellow: James McCabe M. A.

MÜNCHEN

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Assistent: Dr. Hans-Ernst Mittag.

Wiss. Werkverträge: Dr. Christian Lenz, Dr. Elisabeth Payer.

Wiss. Mitarbeiter am Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte: Dr. Hans-Karl Lücke, Dr. Salome Zajadacz.

Stipendiaten: Dr. Peter Böttger, Dr. Henrik Lungagnini, Dr. Gerhard Noth, Dr. Monika Steinhauser, Dr. Rose Wishnevsky.

ROM

BIBLIOTHECA HERTZIANA (MAX-PLANCK-INSTITUT)

Assistent: Dr. Manfred F. Fischer.

Stipendiaten: Dr. Hans Ost, Dr. Winfried Ranke.

Fellows der Kress-Foundation: Ronald Malmstrom, Thomas Mathews, S. J.

SCHWEIZ UND ÖSTERREICH

BASEL

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Hermann Fillitz hat zum WS 1967/68 das Ordinariat übernommen.

Assistent: Dr. Peter Kurmann.

Abgeschlossene Dissertationen

Alice Aeschlimann: Das Kenotaph der Grafen von Neuenburg. – Ruth Feld: Die Landschaft in der Zeit des Impressionismus und seiner Nachfolge. – Peter Hoegger: Die romanischen Fresken der Kirche Sant'Elia bei Nepi (Latium).

Neu begonnene Dissertationen

Christoph Eggenberger: Die karolingischen Fresken von Naturns. – Marco Hüttenmoser: Die Bedeutung des Materials in der modernen Malerei. – Mireille Redard: (Arbeitstitel) Die Doppelturmfassaden der Vorarlberger Barockbaumeister.

FREIBURG

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Walter Ruppen: Raphael Ritz (1829 – 1894). Ein Walliser Maler des 19. Jahrhunderts aus der Düsseldorfer Schule. – Michel Schmitt: Untersuchungen zur Bautätigkeit der Reichsabtei Echternach im 18. Jahrhundert (1728 – 1793). – Eva Stahn: Die ehemalige Jesuitenkirche von Solothurn.

Neu begonnene Dissertationen

Catherine Antiglio: L'Abbaye cistercienne d'Hauterive. – Carmel Konikoff: The Iconography of Ancient Israel and its Legacy.

INNSBRUCK

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Waltraud Comploy: Die Burgen am obersten Inn Tirols. – Marilies v. Fabeck: Carl Joseph Begas d. Ä. (1794 – 1854). – Georg Köck: Der Tiroler Barockbildhauer Johann Paterer (1712 – 1785). – Herta Öttl: Die Ansitze von Hall in Tirol und Umgebung.

Neu begonnene Dissertationen

Franz Caramelle: Caspar Gras († 1674), Leben und Werk. – Rudolf Dollinger: Die Hallenkirchen Tirols. – Margret Egger: (geändert) Die Deckenmalereien der Sommerhäuser am Ritten bei Bozen. – Anny Hlawaczek: Die Barockaltäre in Wien. – Benjamin Hofer: Die Baugeschichte der Universität Innsbruck. – Walter Johler: (geändert) Der Vorarlberger Maler Gebhard Flatz (1800 – 1881), Leben und Werk. – Birgit-Verena Karnapp: Der bayerische Architekt Georg Friedrich Ziebland (1800 – 1873). – Michael Krapf: Studien zu Jörg Kölderer († 1540). – Eva Maria Kreuzer: Hans von Judenburg und die Plastik des „Weichen Stils“ in Südtirol. – Roswitha Preiss: Der Salzburger Barockbildhauer Johann Georg Itzlfeldner (um 1705 – 1790). – Almut Weiler: (geändert) Der Tiroler Maler Friedrich Hell (1869 – 1957), Leben und Werk. – Alexander Wied: Lucas van Valckenborch († 1597), Leben und Werk.

SALZBURG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dr. Richard Milesi hat sich für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Dr. Franz Eppel für Technologie der Kunst und Urgeschichte der Kunst habilitiert.

Assistent: Dr. Wolfgang Steinitz.

Neu begonnene Dissertationen

Sabine Buchler: Burnacini – Festtheater und Grotteske.

WIEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Gerhard Schmidt wurde zum Ordinarius ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

Heide Clementschitsch: Christian Wink 1738 – 1797. – Antonia Graf: Zur Geschichte der Fleuronnéinitiale unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts. – Gertraude Eva Maria Huber: Die Basilica di Superga; Untersuchungen zu Filippo Juvarras Sakralarchitektur.

Neu begonnene Dissertationen

Wolfgang Grape: Studien zum byzantinischen Einfluß auf einzelne Monumentalmalereien des 13. Jahrhunderts. – Volker Herzner: Donatellos Kanzeln in San Lorenzo in Florenz. – Wolfgang Krause: (Arbeitstitel) Studien zur österreichischen Plastik des Historismus. – Jörg Oberhaidacher: Das niederländische Familienporträt im 16. und 17. Jahrhundert. – Margaretha Tschapka: Studien zu Francesco Maria Richini.

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dozent: Dipl.-Ing. Dr. techn. Alois Machatschek.

Abgeschlossene Dissertationen

Marian Farka: Die Denkmalpflege und die Beziehungen zwischen Alt und Neu in historischen Stadtkernen.

Neu begonnene Dissertationen

Erich Huber: (Arbeitstitel) Mautstationen in Kärnten. – Reinhard Medek: (Arbeitstitel) Historische Leuchtkörper. – Manfred Nehrer: (Arbeitstitel) St. Gilgen. – Helmut Rieser: (Arbeitstitel) Sanierung von Baukörpern gezeigt am Beispiel Dienten. – Emmerich Simoncsics: (Arbeitstitel) Traditionelle Elemente in der modernen japanischen Architektur. – Erich Tongisch: (Arbeitstitel) Die konstruktive Entwicklung des Hängewerks und verwandter Tragwerke im Alpenvorland. – Adolf Winkler: (Arbeitstitel) Barocke Altäre.

ZÜRICH

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Richard Zürcher wurde zum Assistenzprofessor ernannt.

Assistent: Hans Ulrich Schlumpf.

Abgeschlossene Dissertationen

Birgit Brunner-Littmann: Auguste de Niederhäusern-Rodo. – Stanislaus von Moos: Fortifikation und Architektur-Studien zum italienischen Palast- und Villenbau des 15. und 16. Jahrhunderts. – Marie-Louise Weber: Das Element der Mode in der Malerei von J. L. David und J. A. D. Ingres.

Neu begonnene Dissertationen

Ursula Keel: Die Wandmalereien der „Efringer“ Grabnische in der Peterskirche von Basel. – Katharina Medici-Mall: Lorenz Schmid, Stukkateur und Altarbauer. – Peter Obermüller: (Arbeitstitel) Das Tier in der Kunst des Expressionismus. – Anja Obradovic: Andrea Meldolla gen. Schiavone, seine Auseinandersetzung mit Parmigianino. – Anna Rapp: Der Jungbrunnen, ein ikonographisches Thema in der Kunst des

späten Mittelalters. – Elisabeth Schweizer: Francesco Antonio Giorgiolo (Monographie). – Felix Stoll: (geändert) Die Apostel­tafel und die Vincenztafel im Basler Münster. – Peter Wehrli: Bühnenbildentwürfe französischer Maler. (Das Verhältnis der Nabis und der École de Paris zum Theater.) – Hans Jörg Wüger: Fragmentarismus, Versuch eines Überblicks über die Erscheinungsformen des Fragmentarismus.

GROSSBRITANNIEN

Für die Zusammenstellung der Themen ist auch in diesem Jahre dem Courtauld Institute zu danken. Die Namen der supervisors sind in Klammern hinter den Titeln angegeben.

DURHAM

M. A. Thesis (abgeschlossen)

J. T. Lang: Hogback Tombstones in North-East England (Dr. R. Cramp).

GLASGOW

B. Phil. Thesis (neu begonnen)

M. MacInnes: The Training of Scottish Artists in the Eighteenth Century with Particular Reference to the Influence of the Academies of Art in Glasgow, Edinburgh, and Rome (Prof. A. McLaren Young and Dr. D. Irwin).

LONDON

BARILETT SCHOOL OF ARCHITECTURE

M. Sc. Thesis (neu begonnen)

A. J. Major: City of Chandigarh.

Ph. D. Theses (neu begonnen)

A. Berzins: Architectural Design: Architectural History and the Way in which it Affects and Modifies the Change and Growth Patterns of the Present. – C. A. Jencks: Modern Architecture – the Tradition since 1945.

COURTAULD INSTITUTE OF ART

Ph. D. Theses (abgeschlossen)

W. Baron: W. R. Sickert (L. Gowing and Prof. Sir Anthony Blunt). – A. Braham: François Mansart's Drawings for the Louvre (Prof. Sir Anthony Blunt). – P. Cannon-Brookes: Maso da San Friano (Dr. J. Shearman). – R. G. St. G. Cocke: The Work of P. F. Mola (Prof. Sir Anthony Blunt). – R. Harley: Documentary Sources on the History of Artists' Colours in England from c. 1600 – 1835 (S. Rees Jones, Prof. P. Murray).

Ph. D. Theses (neu begonnen)

I. N. Carr: The Origin and Development of Flowing Tracery in Yorkshire c. 1315 – 1370 (Dr. P. Kidson). – W. Collier: Aspects of Neo-Classical Architecture in the Papal States (Prof. Sir Anthony Blunt). – K. M. Hartmann: Pietro Testa: The Chronology of

his Work and the Evolution of his Style (Prof. Sir Anthony Blunt). – P. B. Hetherington: Cavallini's Mosaics in S. Maria in Trastevere, their Style, Iconography and their Place in Roman Ducento/Trecento Art (Prof. L. D. Ettlinger). – D. M. G. Hirst: Sebastiano del Piombo (Prof. Sir Anthony Blunt and Prof. J. Wilde). – S. R. I. Knox: The Pen and Wash Drawings of Giambattista Tiepolo (M. Levey). – R. K. Macleod: Architectural Ideals in Britain 1870 – 1914 (Sir John Summerson). – W. H. T. Vaughan: German Influences in English Nineteenth Century Painting and Graphic Art before the Pre-Raphaelites (Prof. L. D. Ettlinger). – C. J. White: Rembrandt's Etchings (M. Kitson).

M. Phil. Theses (neu begonnen)

R. E. Dixon: The Life and Works of James Brooks (1825 – 1901) (Prof. N. B. L. Pevsner). – E. A. Eldredge: The Drawings of Verrocchio and his Circle (Dr. J. Shearman). – E. A. Robbins: Romanesque Sculpture of Romsey Abbey (Prof. G. Zarnecki). – J. C. Schuman: The Representation of Musical Instruments in the Central Italian Schools of Painting during the Renaissance (c. 1300 – 1500) (Dr. J. Shearman). – J. J. W. Taylor: George Gilbert Scott Junior and Late Victorian Gothic (Prof. N. B. L. Pevsner).

M. A. Thesis (neu begonnen)

H. H. R. Brill: Bronze Sculpture in Venice 1480 – 1520 (J. Pope-Hennessy).

UNIVERSITY COLLEGE

M. Phil. Thesis (neu begonnen)

J. W. Finler: The Cinema of Jean Renoir during the 1930's; the Relationship of Form to Content in Renoir's Films with Particular Reference to the Painting of his Father (Auguste Renoir) and the Impressionist Movement (Prof. T. Dickenson and Prof. L. D. Ettlinger).

WARBURG INSTITUTE

Ph. D. Theses (abgeschlossen)

J. B. Onians: Style and Decorum in Sixteenth-Century Italian Architecture (Prof. E. H. J. Gombrich). – I. Shachar: Studies in the Emergence and Dissemination of the Modern Jewish Stereotype in Western Europe (Prof. E. H. J. Gombrich).

Ph. D. Thesis (neu begonnen)

R. W. Gaston: Early Christian Church Inscriptions (Prof. O. Kurz).

M. Phil. Thesis (neu begonnen)

E. McGrath: Rubens' "Pompa Introitus Ferdinandi" (Prof. E. H. J. Gombrich).

MANCHESTER

Ph. D. Thesis (abgeschlossen)

C. M. B. Greenhalgh: Reconstructions of the Seven Wonders of the World (Dr. U. Finke).

M. A. Theses (abgeschlossen)

M. R. Pointon: Milton and English Art 1688 – 1860 (A. C. Sewter). – J. A. Robertson:

Rodin's Art and Theory (A. C. Sewter). – M. Stewart: The Place of Pierre Patte in the Architectural Tradition of the Eighteenth Century (Dr. Ulrich Finke). – J. M. A. Thompson: A Catalogue of London Topographical Prints in the Collection of the Whitworth Art Gallery (A. C. Sewter).

Ph. D. Thesis (neu begonnen)

J. S. Whittingham: Portraiture in the Middle Ages (Prof. C. R. Dodwell).

M. A. Thesis (neu begonnen)

J. R. King: Daumier and the Tradition of French Caricature (Dr. Ulrich Finke).

NOTTINGHAM

Ph. D. Thesis (neu begonnen)

R. A. Cole: Modern British Sculpture and the Medieval Tradition (R. Pickvance).

READING

M. Phil. Thesis (neu begonnen)

E. Tickner: Selwyn Image.

REZENSIONEN

ANNEMARIE UND WOLF-DIETER DUBE, *E. L. Kirchner, Das graphische Werk*. 2 Bände. München 1967. Prestel-Verlag; Band I: 168 S., Band II: 293 Tafeln. DM 240, –.

Daß Ernst Ludwig Kirchner der produktivste Graphiker des 20. Jahrhunderts war, ist seit langem jedem, der sich für die Kunst des Expressionismus interessierte, geläufig. In den beiden Schiefler-Katalogen der Graphik Kirchners (1926 und 1931) waren 586 Holzschnitte, 453 Lithographien und 586 Radierungen, also insgesamt 1598 Nummern, verzeichnet; aber niemand hatte je alle darin aufgeführten Blätter gesehen, auch war die tatsächliche Gesamtzahl – mit den verschollenen Frühwerken und jenen, die nach 1931 entstanden – nicht bekannt. Sogar der viele Meter hohe Stapel im Nachlaß Kirchners oder die von ihm selbst in der Schweiz zusammengestellte Reihe der eigenen Drucke (später in Basel – Biberach – Stuttgart – Campione) enthielt durchaus nicht von jedem einstmals existierenden Exemplar auch einen Abdruck. Jedes in den letzten 20 Jahren neu auftauchende Blatt stellte also eine Überraschung dar. Zwar gerieten sehr viele von ihnen erst durch Auktionen (vornehmlich von R. N. Ketterer in Stuttgart, aber auch durch Klipstein und Kornfeld in Bern) zum ersten Mal ins Licht der künstlerisch interessierten Öffentlichkeit, und vornehmlich dadurch wurden Kirchner-Blätter zu – nach den Preisen – „Devisen“ (und das war und ist so erstaunlich, weil Kirchner vor der Veräußerung seines Nachlasses keineswegs als der führende deutsche Expressionist galt – vor und nach 1933 waren etwa E. Barlach, F. Marc, E. Nolde oder M. Pechstein viel bekannter!), aber gerade die Kataloge dieser Auktionen verrieten, wie groß die Unsicherheit etwa bei der Datierung der frühen Blätter, aber auch bei den verschiedenen Zuständen, bei den Fragen der Erhaltung usw. war. Frühestens zum Zeitpunkt der Dissertation von Annemarie Heynig (*Das Graphische*